

**Westpreußisches Bildungswerk Berlin-
Brandenburg**
in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Berlin
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.
Ostdeutscher Hochschulbund Danzig-Westpreußen
www.westpreußen-berlin.de

Brandenburgische Straße 24 Steglitz
12167 Berlin
Ruf: 030-257 97 533, Fax: auf Anfrage
westpreussenberlin@gmail.com

Postbank Berlin
IBAN DE 26 1001 0010 0001 1991 01
BIC PBNKDEFF

1.Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke; stv. Vors.: Ute Breitsprecher
Schatzmeister: René Helmesen

02. Januar 2019

312	<u>Montag</u> <u>Thema</u>	08. April 2019, <u>„Die Erdgeschichte zum Sprechen bringen ...“. Das ungewöhnliche Leben des Geologen und Paläontologen Wilhelm Branco (1844 bis 1928) aus Potsdam. (Mit Medien).</u>	18.30 Uhr
	<u>Referent</u>	Dr. Winfried M o g g e , Berlin	

Ort der Veranstaltung: Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin-Wilmersdorf, Theatersaal.
Fahrverbindung: U-Bahn Fehrbelliner Platz, Buslinien.

„Jeder, der hinkommt, wünscht sich sogleich fort, obgleich die Menschen dort sehr nett sind. Aber das Klima!“ So ungnädig schreibt der Geologe und Paläontologe Wilhelm Branco über Königsberg, wo er es nur drei Jahre lang aushält. Und das, obwohl er in der ostpreußischen Universitätsstadt seine erste ordentliche Professur bekommt – nach qualvollen Zeiten als Privatdozent und Landesgeologe „endlich frei“, unabhängig von Vorgesetzten und frei in der Wahl seiner eigenen Forschungsthemen. Und das, obwohl die Familie seiner Frau Pauline Kirchhoff vielfach in Königsberg verwurzelt ist.

Unstet ist das Leben dieses ungewöhnlichen Hochschullehrers in der langen Übergangszeit vom 19. zum 20. Jahrhundert. Nach beruflichen Anläufen als Soldat, Landwirt und Maler beginnt er erst mit dreißig Jahren das Studium der Naturwissenschaften. Forschungsreisen in Italien und Frankreich und spektakuläre Veröffentlichungen eröffnen ihm eine sprunghafte Karriere. Der Weg führt den Potsdamer Preußen über Heidelberg, Rom, München, Berlin und Aachen nach Königsberg, Tübingen und Hohenheim. Zuletzt wird er Ordinarius in Berlin und Direktor am Naturkundemuseum. Er forscht und schreibt über Vulkane und Erdbeben, die Stammesgeschichte fossiler Lebewesen und die Vorgeschichte des Menschen. Sein bekanntestes Projekt ist die Organisation der „Tendaguru-Expedition“ nach Deutsch-Ostafrika; der dort ausgegrabene, in Berlin aufgestellte Riesensaurier „Brachiosaurus brancai“ ist nach ihm benannt. Er ist ein Meister der Rede und der Popularisierung der Wissenschaft und greift streitbar in die universitären und öffentlichen Diskussionen seiner Zeit ein. Als überzeugter Darwinist hat er die Freiheit von Forschung und Lehre gegen kirchlichen Dogmatismus verteidigt, aber auch die Atheisten unter den Monisten bekämpft.

Winfried Mogge hat die erste Biografie Brancos geschrieben, gestützt auf umfangreiches Archivmaterial und überraschende Funde in Privatbesitz. Er wird das Leben und Denken dieser schillernden Persönlichkeit vorstellen.

Werden Sie Mitglied in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Westpreußisches Bildungswerk: Beitrag EURO 45,00 usw. / Person/ Jahr (Sondermitgliedschaft für AGOM: EURO 20,00 Pers. / Jahr). Sie unterstützen damit ein wichtiges Anliegen der ostdeutschen Kulturarbeit und gewinnen günstigere Teilnahme an unseren Tages- und Studienfahrten und sonstigen Veranstaltungen.